ITK RHEINLAND
IT für Kommunen

Geschäftsbericht 2021

www.itk-rheinland.de

Impressum

Herausgeber: Kommunaler Zweckverband IT-Kooperation Rheinland (ITK Rheinland)
Hammfelddamm 4 • 41460 Neuss • 02131 750-0 • info@itk-rheinland.de

Redaktion und Layout: Natascha Wickerath

Bildquellen: ITK Rheinland, iStock (istockphoto.com): Cover/ S. 7/19/20, Pexels S. 14, Statistisches Bundesamt S. 13, IHK Mittlerer Niederrhein S. 21

Die in dieser Broschüre wiedergegebenen Verfahren und Programme werden ohne Rücksicht auf die Patentlage genannt. Sie sind zur Darstellung der Aufgaben und Leistungen bestimmt.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen dem warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichen Schutz unterliegen.

Inhalt

Vorwort 4

Grußworte 5

Vorwort der Geschäftsführung 6

Blickpunkt Studienergebnisse 7

Kurzportrait: Die ITK Rheinland stellt sich vor 8

Key Facts: Historie und Aktuelles 9

Projekte und Themen 2021 10

Bilanz 2021 (vorläufig) 22

Gewinn- und Verlustrechnung 2021 24

Blickpunkt Studienergebnisse 25

Gemeinsam die digitale Transformation gestalten

Sehr geehrte
Leserinnen und Leser,

Mit dem Jahr 2021 liegt ein weiteres herausforderndes Pandemie-Jahr hinter uns. Es hat uns besonders die Bedeutung der Digitalisierung in Wirtschaft, Verwaltung und im Bildungswesen vor Augen geführt. Lockdown, Home-Office und Home-Schooling stellten eine besondere gesellschaftliche Herausforderung dar. Unsere höchste Priorität war es, unsere Mitgliedskommunen in ihrer Handlungsfähigkeit zu unterstützen, das Arbeiten auf Distanz zu ermöglichen und das digitale Lernen zu gewährleisten. Die ITK Rheinland hat hier Hervorragendes geleistet. Dabei wird auch das Thema IT-Sicherheit immer bedeutsamer für den Erfolg der Digitalisierung. Nach Einschätzung des BSI war die Bedrohungslage 2021 in Deutschland angespannt bis kritisch. Die Cyber-Angriffe auf öffentliche Verwaltungen, Unternehmen, Hochschulen und Krankenhäuser haben stark zugenommen. Angriffe dieser Art führen zu schwerwiegenden IT-Ausfällen und erheblichen Schäden. Daher steht IT-Sicherheit immer im Fokus unserer Arbeit.
Insgesamt hat sich die ITK Rheinland als leistungsfähiger IT-Partner erwiesen, der die digitale Transformation im Verbandsgebiet aktiv und erfolgreich mitgestaltet, unterstützt und betreut. Hier spreche ich allen Mitarbeitenden meinen ausdrücklichen Dank für Ihr großartiges Engagement aus. Ich freue mich, dass die ITK-Gemeinschaft zusammen die weiteren Zukunftsaufgaben tatkräftig angeht.

Matthias Engel

Verbandsvorsteher ITK Rheinland und
Beigeordneter der Stadt Mönchengladbach

Mit digitalen Angeboten zu mehr Schnelligkeit und Effizienz

Den Digitalisierungsschub unter dem Eindruck der COVID-19-Pandemie hat die ITK Rheinland im Verbandsgebiet auch 2021 erfolgreich begleitet und mitgestaltet. Darüber hinaus gewährleistet sie Stabilität und Sicherheit in Zeiten einer wachsenden Cyber-Bedrohungslage, in der Angriffe auf kritische Infrastrukturen ausgeweitet wurden. Dabei behalten wir auch die ökonomische Seite unseres Handelns stets im Blick. Die Zusammenarbeit im Zweckverband führte durch Kooperation und Konzentration zu Synergien und Kosteneinsparungen und ist damit Garant für eine hohe Wirtschaftlichkeit. Und der Einsatz lohnt sich: Digitale Angebote bieten Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen nicht nur mehr Service, sondern auch Zeit- und Kosteneinsparungen.
Diesen Weg setzen wir gemeinsam fort.

Hans-Jürgen Petrauschke
Vorsitzender der Verbandsversammlung und
Landrat Rhein-Kreis Neuss

Das zweite Jahr der Corona-Pandemie hat uns nochmals die Bedeutung einer modernen IT für die Handlungsfähigkeit der Kommunen in Krisenzeiten vor Augen geführt. Die Digitalisierung spielt aber darüber hinaus eine entscheidende Rolle für Fortschritt, Produktivität und Bürgerservice in unserem Land. Die ITK Rheinland leistet hier einen wesentlichen Beitrag. Viele wichtige Projekte wurden weiterentwickelt oder angestoßen, wie Sie auch im Folgenden lesen. An dieser Stelle möchte ich mich bedanken für das Engagement aller Beteiligten und ganz besonders bei den Mitarbeitenden der ITK Rheinland für ihre hervorragende Arbeit, auch in Ausnahmezeiten. Jede Krise bietet eine Chance für Veränderung. Lassen Sie uns gemeinsam Innovationen vorantreiben, die das Leben der Menschen verbessern. Ich wünsche allen Beteiligten weiterhin eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Harald Zillikens
Vorsitzender des Verwaltungsrates und
Bürgermeister Jüchen

Nachhaltig zu innovativen Lösungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2021 haben wir uns dynamisch weiterentwickelt und die digitale Transformation unserer Mitgliedskommunen als zuverlässiger und zukunftsorientierter Partner erfolgreich vorangebracht. Dabei setzen wir auf IT-Sicherheit, auf Innovationen wie die Robotic Process Automation-Technologie und auf die Weiterentwicklung integrierter IT-Lösungen. Auch im Schulsektor haben wir viel bewegt. Die Gesamtanzahl betreuter Endgeräte an Schulen in unseren Mitgliedskommunen hat sich mehr als verdoppelt.

Künstliche Intelligenz, Internet of Things, Smart City ebenso wie moderne Arbeitskonzepte bedeuten Fortschritt und Innovation. Doch die fortschreitende Technisierung führt auch zu einer wachsenden Verwundbarkeit der Systeme. Cyberkriminalität steigt von Jahr zu Jahr mit immer neuen und ausgefeilten Angriffsmethoden. Dies bedeutet für uns als IT-Dienstleister eine permanente Herausforderung, die die ITK Rheinland bisher verantwortungsvoll und erfolgreich meistert. IT-Sicherheit ist die Voraussetzung, um die Potenziale der Digitalisierung auszuschöpfen.

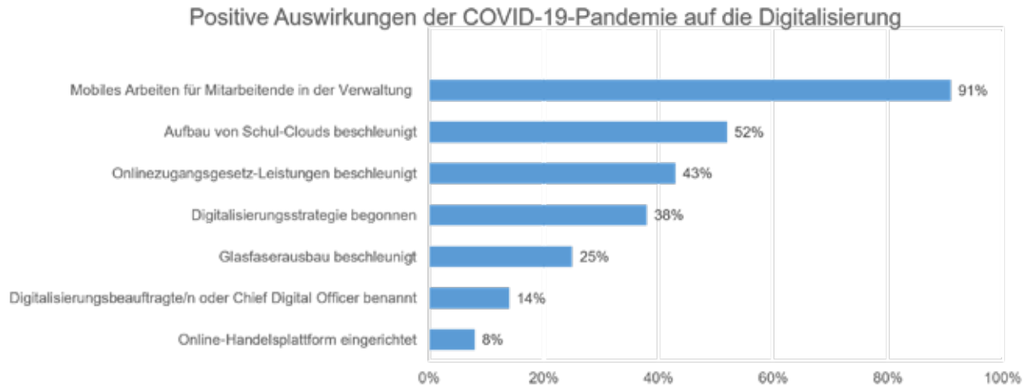
Ein verantwortungsvoller und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen in ökologischer, aber auch in sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht ist Ziel unseres Handelns. Hausintern verfolgen wir eine Green IT-Leitlinie. Die Energieeffizienz unseres Rechenzentrums konnten wir deutlich steigern und Einsparungen von 13% erzielen. Durch verschiedene Zertifizierungen sichern wir die Qualität unserer Arbeit. Auch in der Nachwuchsförderung sieht die ITK einen wichtigen Baustein zur Zukunftssicherung. Wir freuen uns, 2021 als einer der besten Ausbildungsbetriebe von der IHK Mittlerer Niederrhein ausgezeichnet worden zu sein. Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

Dr. Bodo Karnbach
Geschäftsführer
(Vorsitz)

Wolfgang Vits
Geschäftsführer

André Hermens
Stellv. Geschäftsführer

Die Covid-19-Pandemie beschleunigt die Digitalisierungsprozesse der öffentlichen Verwaltung



Quelle: Kommunale Herausforderungen digital meistern - Repräsentative Kommunalstudie im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, Juni 2022

Die ITK Rheinland stellt sich vor

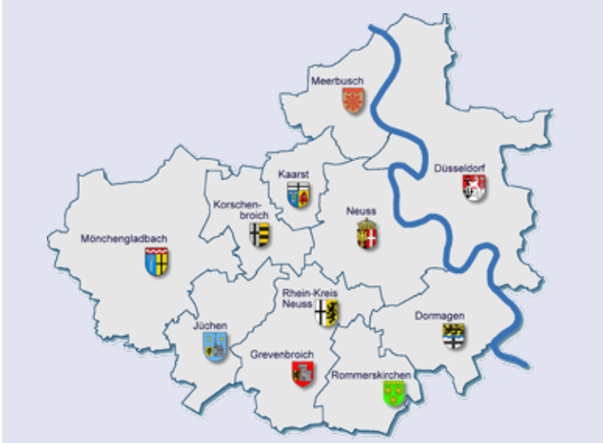
Die ITK Rheinland ist einer der größten und modernsten IT-Dienstleister für Kommunen in NRW. Sie begleitet die Landeshauptstadt Düsseldorf, die Stadt Mönchengladbach sowie die Städte im Rhein-Kreis Neuss und den Kreis selbst bei deren digitalen Transformation. Rund 15.000 Anwenderinnen und Anwendern bietet sie einen umfassenden Service, von der Beratung bei der Gestaltung der IT-Landschaft über die Produktauswahl bis hin zur Integration von Anwendungen und Verfahren. Auch die Sicherstellung des täglichen Betriebs gehört zum Portfolio. Dabei legt sie einen besonderen Fokus auf die Weiterentwicklung integrierter IT-Lösungen und auf Innovationen wie die Robotic Process Automation-Technologie. Der zentrale Einsatz moderner IT-Lösungen schafft Synergien und spart bei den einzelnen Städten Kosten. In zahlreichen überregionalen Projekten arbeitet die ITK Rheinland mit anderen kommunalen IT-Dienstleistern zusammen, um auch hier ein Maximum an Kooperationsgewinnen für die Kommunen zu erreichen. Der Zweckverband verarbeitet Daten von über 1,4 Millionen Menschen.

64.150

Von der ITK mit Technik und Anwendungen unterstützte IT-Endgeräte

543

Durch ITK Rheinland betreute Produkte



Key Facts: Historie und Aktuelles

Gründung: Dezember 2007 durch Zusammenschluss der IT-Bereiche der Landeshauptstadt Düsseldorf und der KDVZ Neuss

Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts in der Rechtsform eines Zweckverbandes

Sitz: Hammfelddamm 4, 41460 Neuss

Mitglieder des Zweckverbandes: Landeshauptstadt Düsseldorf, Stadt Mönchengladbach, Rhein-Kreis Neuss, Stadt Neuss, Stadt Grevenbroich, Stadt Dormagen, Stadt Meerbusch, Stadt Kaarst, Stadt Korschenbroich, Stadt Jüchen, Gemeinde Rommerskirchen, Zweckverband Landfolge Garzweiler

Verbandsversammlung: Die Zweckverbandsmitglieder haben 57 Stimmen, Vorsitzender ist der Landrat des Rhein-Kreis Neuss, Hans-Jürgen Petrauschke.

Den **Verwaltungsrat** bilden die 11 Hauptverwaltungsbeamt(inn)en. Vorsitzender ist der Bürgermeister der Stadt Jüchen, Harald Zillikens.

Verbandsvorsteher ist Matthias Engel, Beigeordneter der Stadt Mönchengladbach.

Geschäftsführung: Dr. Bodo Karnbach (Vorsitz), Wolfgang Vits,
André Hermens (Stellv.)

Mitarbeitende: 309 (Stand: 31.12.2021)

Zertifizierungen:
- Qualitätsmanagementsystem: DIN EN ISO 9001
- Rechenzentrum und Anwendungsmanagement: DIN ISO/IEC 27001 (ISMS)
- Konformität des Datenschutzmanagementsystems: DIN ISO/IEC 27701

Geprüfte Sicherheit: Informationssicherheits-Managementsystem der ITK Rheinland nach DIN ISO/IEC 27001 rezertifiziert

Die Sicherheit von Daten und Prozessen zu gewährleisten schafft Vertrauen und ist Voraussetzung für eine wirksame Digitalisierung.

Die ITK Rheinland hat ihr Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) erfolgreich nach der Norm DIN ISO / IEC 27001 rezertifizieren lassen. Das offizielle Gütesiegel bezieht sich nicht nur auf den Betrieb des Rechenzentrums, sondern auch auf das Bereitstellen von Servern sowie die Unterbringung und Netzanbindung von Kunden-Servern im Rechenzentrum. Des Weiteren wurde der zertifizierte Anwendungsbereich über den Betrieb des Rechenzentrums hinaus auf die Beratung und den Service von Fachanwendungen erweitert. Nach der erstmaligen Zertifizierung 2018 erbringt die ITK Rheinland den Kompetenznachweis jedes Jahr neu und stellt damit unter Beweis, dass sie ein effektives und nachhaltiges Managementsystem für Informationssicherheit betreibt. Risiken werden minimiert, Daten mit größter Sorgfalt und Vertraulichkeit bereitgestellt und verarbeitet.

Die Norm DIN ISO / IEC 27001 ist ein international führendes Regelwerk, das Anforderungen für das Einrichten, Umsetzen, Betreiben und Weiterentwickeln eines dokumentierten Informationssicherheits-Managementsystems formuliert.

Darüber hinaus wurde die Umsetzung des Managements von Informationen zum Datenschutz nach dem Standard DIN EN ISO/IEC 27701 ebenfalls neu etabliert, geprüft und durch eine DSGVO-Konformitätsbescheinigung bestätigt.

ITK Rheinland setzt neue, umweltfreundliche Brandschutzlösung im Rechenzentrum ein

Die Sicherheitsstandards im Rechenzentrum, dem technischen Herzstück der ITK Rheinland, wurden auch durch die Optimierung des Brandschutzes weiter ausgebaut. Die neu installierte Löschanlage ersetzt die bisherige Permanent-Intertisierungsanlage. Eingesetzt wird ein neues, hochmodernes Löschgas, das einen auftretenden Brand bereits in der Entstehungsphase erstickt, die Brandzone kühlt und wenige Sekunden nach seiner Freisetzung wirkt. Es verbleiben weder Löschmittelrückstände noch entsteht ein Ozonzerstörungspotential. Da das farb- und geruchslose Löschgas nicht nach dem Prinzip der Sauerstoffverdrängung wirkt, besteht auch keine Gefahr für Personen, die in dem Raum arbeiten.

Neben der höheren Umweltfreundlichkeit sorgt die neue Löschanlage für eine bessere Energieeffizienz.

ITK Rheinland baut Digitalisierungsoffensive an Schulen aus. Anzahl der betreuten Endgeräte wurde mehr als verdoppelt.

Die Corona-Pandemie hat das Schulleben im ersten Halbjahr 2021 entscheidend geprägt. Mehrmonatige Schulschließungen in NRW stellten besondere Herausforderungen an den Fernunterricht. Die ITK Rheinland hat die Digitalisierung der Schulen im Verbandsgebiet umfassend unterstützt und einen wesentlichen Beitrag geleistet, damit digitales Lernen und Lehren funktionierten.

Hohe Ausstattung mit iPads erreicht

Voraussetzung für digitales Lernen ist das Bereitstellen der technischen Infrastruktur. Die ITK Rheinland hat auf Grundlage der Beschaffungen ihrer Mitglieder für eine sehr hohe Ausstattung mit mobilen Endgeräten inklusive der gemanagten Umgebung an Schulen im Verbandsgebiet gesorgt. Die Gesamtzahl der betreuten Geräte konnte 2021 mehr als verdoppelt werden! Dazu gehören in erster Linie iPads für die Schülerinnen und Schüler, aber auch Laptops und andere Endgeräte. Um dies zu ermöglichen, hatte die ITK Rheinland bereits im Herbst 2020 eine europaweite Ausschreibung für iPads an Schulen gestartet und konnte sie 2021 trotz der internationalen Lieferkettenprobleme ausstatten. Die Zahl der von der ITK Rheinland betreuten iPads ist bis zum Jahresende massiv gestiegen. Außerdem gewährleistet sie neben einer sicheren Konfiguration auch eine optimale Performance und den Support.

Schulbetreuung in Meerbusch ausgeweitet

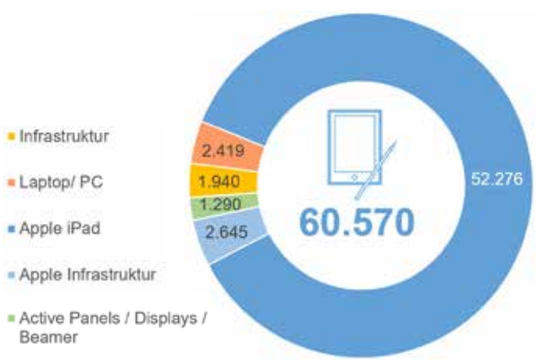
Die Experten der ITK Rheinland aus dem Bereich „IT an Schulen“ haben die vollumfängliche Betreuung für die 12 Meerbuscher Grund- und weiterführenden Schulen übernommen und begleiten sie auf dem Weg ins digitale Klassenzimmer.

Neue Präsentationsmedien in Neuss

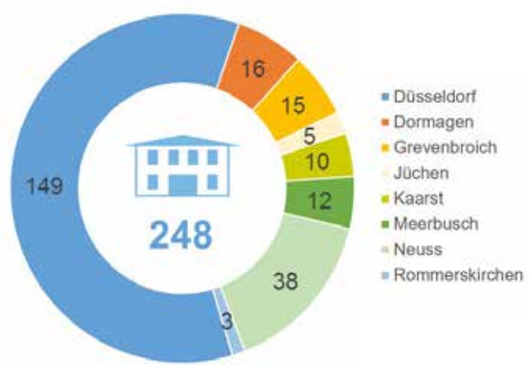
Die digitale Ausstattung der Schulen der Stadt Neuss mit interaktiven Boards wurde ausgebaut. Dafür führte die ITK Rheinland vorab eine große EU-weite Ausschreibung mit einem Umsatzvolumen von mehr als 4 Millionen Euro erfolgreich durch. Seit Oktober 2021 sind die Planungen und Absprachen zur Auslieferung erfolgt. Das Rollout startet im Sommer 2022.

Video-Konferenz-Tool

Im Januar 2021 hat die ITK Rheinland die datenschutzkonforme Open Source Software BigBlueButton für Video-Konferenzen in allen Neusser Schulen eingeführt und die Infrastruktur aufgebaut.



2021 Anzahl Endgeräte im Einsatz. Schrittweise Übergang in Vollbetreuung



Anzahl der von ITK Rheinland betreuten Schulen 2021

Bundestagswahl 2021 - ITK Rheinland leistet umfassenden Support

Am 26.09.2021 fanden die Wahlen zum 20. Deutschen Bundestag statt. Die ITK Rheinland leistete für ihre Mitglieder eine umfassende, ganzheitliche Wahlunterstützung.

Umfangreiche Vorbereitungen

In der Vorbereitungsphase erstellte die ITK für die zehn beteiligten Kommunen die kompletten Wählerverzeichnisse der 929.306 Wahlberechtigten und zog dafür die Daten aus dem Einwohnermeldeverfahren. Im Auftrag der Verbandsmitglieder organisierte sie die Ausschreibung für Druck und Versand der Wahlbenachrichtigungen und erstellte die Wählerlisten.
Bis acht Wochen vor der Wahl wurden alle Verfahren richtig konfiguriert. Innerhalb der letzten vier Wochen führte die ITK gemeinsam mit allen Verbandsmitgliedern Testwahlen zur Verifikation der eingesetzten Programme und Abläufe durch. Darüber hinaus wirkte sie mit, den Bürgerinnen und Bürgern die Beantragung der Briefwahlunterlagen (Webwahlschein) und den Wahllokal-Finder online bereitzustellen.

Betreuung durch ITK-Team am Wahlabend

In den Wahlämtern der zehn Mitgliedskommunen verlief die Bundestagswahl dank der verlässlichen IT im Hintergrund und des Supports der ITK reibungslos.
Im Fokus am Wahlsonntag stand vor allem die fehlerfreie Übermittlung und Online-Darstellung der Endergebnisse. Die ITK hat am gesamten Wahlwochenende mit einem Expertenteam Unterstützung für alle technischen Systeme geleistet.
Die Online-Präsentation der Ergebnisse zeigte unmittelbar nach Eingabe der Ergebnisdaten aus den Wahllokalen ausführliche Statistiken und Diagramme. So konnten die Wählerinnen und Wähler die Ergebnisse simultan im Internet mitverfolgen.

90 Team der ITK Rheinland für Wahl-Support

57 davon am Wahltag

929.306
Wahlberechtigte

708.521
Wählerinnen und Wähler

Beantragte Briefwahlunterlagen
373.005
Davon online über Webwahlschein
226.008

Infozahlen zur Bundestagswahl im Verbandsgebiet

Zensus 2022: ITK Rheinland begleitet Verbandsmitglieder bei der Vorbereitung

Mit dem Zensus am 15. Mai 2022 nimmt Deutschland an einer EU-weiten Zensusrunde teil, die aufgrund der Pandemie von 2021 auf 2022 verschoben wurde.
Für die Zensus-Vorbereitungen hat die ITK dem Landesbetrieb IT.NRW die Einwohnermeldedaten von 1,3 Millionen Bürgerinnen und Bürgern fristgerecht zur Verfügung gestellt - eine Aufgabe, deren Bewältigung einen beachtlichen technischen und personellen Aufwand erfordert. Denn das Expertenteam der ITK hat die Meldedaten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben an zwei Stichtagen im Februar und im November 2021 aus den Systemen extrahiert. Auch die Datenübermittlung musste an jeweils festgelegten Tagen umgesetzt werden.
Der Zensus 2022 nutzt in erster Linie bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern und ergänzt sie durch eine Stichprobe sowie eine Gebäude- und Wohnungszählung.

zensus 2022

Schnelle Datenlieferungen für Corona-Impfkampagne

Bei der Corona-Impfkampagne war Schnelligkeit ein kritischer Faktor. Die ITK Rheinland unterstützte die Einwohnermeldeämter im Verbandsgebiet bei der Organisation der Impfkampagne und bewies dabei hohe Flexibilität. Sie ermittelte die jeweils notwendigen Einwohner- und Adressdaten und ermöglichte dadurch das Anschreiben der Impfberechtigten nach Alters- und Risikogruppen in kurzfristigem Rhythmus, teilweise sogar im Stundentakt. Hierfür entwickelte und realisierte die ITK neue Abfragen und Auswertungen im Einwohnermeldewesen. So galt es zum Beispiel, die Bewohner und das Personal in Alten- und Pflegeheimen gesondert zu berücksichtigen.

Online-Terminvereinbarungen und digitale Aufrufanlagen in Neuss und Kaarst eingeführt

Die ITK Rheinland hat ein neues, digitales Besucherleit- und Terminmanagementsystem in den Einwohnermeldeämtern Neuss und Kaarst eingeführt. Die Online-Terminvergabe ist eingebunden in die Homepage der jeweiligen Behörde. Sie ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern, bequem und online einen Termin entsprechend ihrem Anliegen zu vereinbaren. Auch das effiziente Wartezeitenmanagement verbessert den Bürgerservice und sorgt für Entlastung und mehr Zufriedenheit bei den Mitarbeitenden.

Weitere Aufrufanlagen im Straßenverkehrsamt in Düsseldorf sowie in mehreren Bereichen in Mönchengladbach - Bürgerservice im Vitus Center und im Rathaus Rheydt - sind in Arbeit.

ITK Rheinland entwickelt GrundwasserWeb-App für das Düsseldorfer Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz

Die umfangreiche Web Applikation für das Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz der Landeshauptstadt Düsseldorf ermöglicht das digitale Aufrufen von Grundwasserständen und zeigt detaillierte Daten rund um die Überwachung des Grundwassers im Stadtgebiet an. In der Applikation werden zahlreiche Daten zu den Grundwasserständen sowie Daten zu den Qualitäten des Grundwassers in einer Datenbank gesammelt. Dies geschieht überwiegend automatisiert. Verschiedene Auswertungsmöglichkeiten bieten dem Umweltamt genaue, aktuelle Informationen zu den verschiedenen Aufgaben der modernen Wasserwirtschaft in verschiedenen standardisierten Formaten. Die ITK Rheinland hat 2018 mit der Entwicklung des Verfahrens in Teilprojekten begonnen, die sukzessive produktiv gesetzt wurden. Sie stellt die Daten für die Darstellung der Onlinepegel über Webservices im Internetauftritt der Landeshauptstadt bereit, auch als Opendata. Im nächsten Schritt wird die ITK Rheinland das von ihr entwickelte Oberflächengewässer-Register mit der Grundwasser-Webanwendung zusammenführen. So kann das Umweltamt künftig noch aussagekräftigere Analysen und Auswertungen zum Thema Wasser im Stadtgebiet auf einen Blick digital erhalten. Die Produktionsaufnahme ist für Oktober 2022 geplant. Danach ist auch eine Anbindung an den Internetauftritt mit ausgewählten Datenübersichten für die Bürgerinnen und Bürger vorgesehen.

Kita-Navigator 4.0 – Platzvergabe via Gale Shapley-Mechanismus

Der Kita-Navigator ist eine hauseigene Produktentwicklung der ITK Rheinland. Das webbasierte Informations- und Vormerksystem für Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen wird von 46 Kommunen eingesetzt.
In der neuen Version 4.0 hat der Kita-Navigator eine komplette Überarbeitung durchlaufen. Die Technologie wurde neu aufgesetzt, der Kita-Navigator wurde um neue Funktionen erweitert. Das Highlight ist die Kitaplatzvergabe via ‚Gale Shapley'-Mechanismus. Hierbei werden wechselseitig die Bedürfnisse der Eltern und die Präferenzen der Kindertageseinrichtungen berücksichtigt und zum Stichtag gematcht, sodass möglichst viele Familien mit einem wunschgerechten Kitaplatz versorgt werden.
Darüber hinaus hat die ITK Rheinland als neues Produkt den Kindertagespflege-Navigator entwickelt, ein Informations- oder Vormerksystem für Betreuungsplätze bei Tagesmüttern und -pflegeeinrichtungen. Es ist optional mit oder auch eigenständig ohne Kita-Navigator einsetzbar.

OZG-Herausforderung und Fortschritte - ITK Rheinland gründet OZG-Beirat für effizientere Zusammenarbeit

Die Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG) zum 31.12.2022 ist für die Kommunen und deren IT-Dienstleister eine große Herausforderung. Der Dachverband der kommunalen IT-Dienstleister (KDN) ist für das Land NRW eine koordinierende Stelle. Die ITK Rheinland wirkt aktiv an der Umsetzung einzelner OZG-Dienste mit und bündelt die Interessen der Verbandsmitglieder bei der Einführung der kommunalen Portale.

Da ein Teil der OZG-Leistungen voraussichtlich nicht bis zum 31.12.2022 über den KDN oder das Land zur Verfügung stehen wird, hat sie auch einen Fokus auf die Entwicklung von eigenen Online-Formularen für das Verbandsgebiet gelegt.

Gründung OZG-Beirat

Im Frühjahr 2021 hat die ITK Rheinland den OZG-Beirat gemeinsam mit ihren Verbandsmitgliedern ins Leben gerufen. Er ermittelt die Bedürfnisse der Kommunen, tauscht vorhandene Formulare im Verband aus und entwickelt neue Varianten. Auf diese Weise konnten Synergie-Effekte geschaffen und Erfahrungswerte für effizienteres Arbeiten genutzt werden.

Robotic Process Automation (RPA)

Wesentliches Ziel des OZGs ist es, den Bürgerinnen und Bürgern einen digitalen Zugang zu den Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung zu ermöglichen. Digitale Prozesse innerhalb der Verwaltung stehen im Rahmen dieser Gesetzgebung zunächst nicht im Vordergrund. Die ITK Rheinland hat diesen Umstand aufgegriffen und damit begonnen, diese Lücke durch technische Schnittstellen zu den einzelnen Fachverfahren zu schließen. Dabei werden auch innovative Technologien wie die Robotic Process Automation (RPA) erprobt. Hier erlernt ein so genannter ‚Softwareroboter' repetitive oder zeitintensive Tätigkeiten und führt sie automatisiert aus. Dadurch können Menschen entlastet, Standardprozesse automatisiert und Abläufe vereinfacht werden.
Vor dem Hintergrund der Vielzahl unterschiedlicher Fachverfahren wird es die Herausforderung der nächsten Jahre sein, dass diese Prozesse durchgängig digital gestaltet werden.

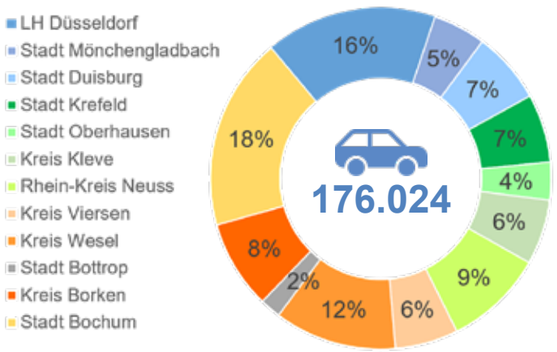
Digitaler SAP-Rechnungsworkflow im Rhein-Kreis Neuss, in Kaarst und Meerbusch eingeführt

Rechnungen digital erfassen, archivieren, bearbeiten und zur Auszahlung bringen – die ITK Rheinland hat 2021 drei weitere SAP-Einführungsprojekte für den elektronischen Rechnungsworkflow im Rhein-Kreis Neuss, in Kaarst und in Meerbusch umgesetzt. Nun nutzen alle SAP-Kunden der ITK und auch sie selbst den elektronischen Rechnungsworkflow der Firma xSuite für die workflow-gestützte Verarbeitung von Rechnungen voll integriert in SAP.

Der digitale Rechnungsworkflow löst die früheren, analogen Arbeitsabläufe ab. Die Vorteile sind immens, da eine Beschleunigung der Rechnungsprüfungs- und Freigabeprozesse, eine erhöhte Transparenz, deutlich verringerte Durchlaufzeiten und die Anpassung an gesetzliche Anforderungen erreicht werden.

Verkehrs-Expertise auch außerhalb des Verbandsgebiets Umstellung auf neue Zulassungsstellen-Software

Das Competence Center Verkehr der ITK Rheinland bietet seine Dienstleistungen im Bereich Straßenverkehr auch außerhalb des Verbandsgebiets an und hat 2021 ein Umstiegs-Projekt auf neue Zulassungsstellen-Software erfolgreich abgeschlossen. Neben zwölf Straßenverkehrsbehörden des Rheinlandes, des Niederrheins und des Ruhrgebietes wurde als letzte Dienststelle auch das Straßenverkehrsamt Duisburg auf das moderne Verfahren OK.VERKEHR FZ des Herstellers AKDB erfolgreich umgestellt. Dabei wurde das in die Jahre gekommene Altverfahren ersetzt und die modernen Komponenten des eGovernments an die neue Softwarelösung angebunden.



Neuzulassungen 2021 (fabrikneue Kfz) inkl. Tageszulassungen nach Mandanten

Seit 2005 steht die ITK Rheinland gemeinsam mit dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) für die erfolgreiche Betreuung der IT in den Straßenverkehrsämtern in NRW. Das Competence Center Verkehr der ITK Rheinland ist auch mit dem neuen Verfahren der größte Hoster für KfZ-Zulassungen im bevölkerungsreichsten Bundesland. Mit seinem erfahrenen Team bietet es Support für über fünfhundert Mitarbeitende in den Ämtern der angeschlossenen Behörden und ist damit für den reibungslosen Ablauf für über 3 Millionen registrierten Fahrzeuge und damit fast 25% des Fahrzeugbestandes in NRW zuständig.

Neuer Online-Service zum Führerschein-Pflichtumtausch in Düsseldorf, Mönchengladbach und Rhein-Kreis Neuss

Bis 2033 müssen die alten, vor 2013 ausgestellten Führerscheine gegen den neuen EU-Kartenführerschein umgetauscht werden. Die Umstellung erfolgt schrittweise nach Jahrgangsgruppen, um den Prozess zu entzerren. Dennoch sehen sich die Fahrerlaubnisbehörden einem großen Berg von Anträgen gegenüber.

Die ITK Rheinland hat daher in den Straßenverkehrsämtern ihrer Mitglieder Landeshauptstadt Düsseldorf, Stadt Mönchengladbach und Rhein-Kreis Neuss einen Online-Service eingeführt, der das digitale Bearbeiten von Anträgen zum Führerschein-Umtausch ermöglicht. Im Gegensatz zu ähnlichen Lösungen werden hier sicherheitskonform auch ein Passbild und eine Unterschrift übermittelt, so dass diese Informationen direkt in das Fachverfahren einfließen. Von dort kann dann unmittelbar der neue Führerschein beantragt werden. Damit ist der Weg über Antrag und Bestellung schon komplett digital möglich. Weniger computeraffine Antragssteller können die notwendigen Unterlagen nach wie vor auch postalisch einsenden. Wegen der gesetzlich vorgeschriebenen Identitätsprüfung bleibt es weiterhin erforderlich, den neuen Führerschein persönlich abzuholen.

Modernes Arbeiten bei der ITK Rheinland – Von ‚Mobil‘ bis Desk Sharing

Die Corona-Pandemie hat den Wandel in der Arbeitswelt beschleunigt. Waren Home-Office, mobiles Arbeiten oder New Work vorher eher bei Start-Ups und in kreativen Branchen akzeptiert, haben diese Konzepte und Modelle inzwischen Einzug in weite Teile der öffentlichen Verwaltung gehalten.

Auch die ITK Rheinland setzt erfolgreich auf mobiles Arbeiten. Schon früh nach Beginn der Corona-Pandemie hat sie ihre Mitarbeitenden das Arbeiten aus dem Home-Office ermöglicht. Als IT-Dienstleister konnte sie auf die vorhandene technische Infrastruktur sowie auf Tools für virtuelle Meetings und die digitale Zusammenarbeit zugreifen. Die Erfahrungen waren ermutigend und führten zu weiteren Schritten.

Zunächst wurde das Thema „Mobiles Arbeiten“ im Rahmen eines Gesamtkonzepts weiterentwickelt. Vertragliche Regelungen für die Belegschaft folgten. Einige Mitarbeitende nehmen seit 2021 die Möglichkeit zur Flexibilisierung in Anspruch und erledigen ihre Aufgaben an festgelegten Tagen auch außerhalb des Büros. Das verringert nicht nur die Ansteckungszahlen in Bezug auf die Pandemie auf ein Minimum. Es verbessert auch die Arbeitsmotivation und -zufriedenheit der Mitarbeitenden und erhöht damit nicht zuletzt die Attraktivität der ITK Rheinland als Arbeitgeber. Denn laut der Studie ‚Moderne Arbeitswelten in Kommunen‘ wünschen sich 57% der Befragten, ihren Arbeitsort selbst bestimmen zu dürfen. Immerhin 45% der Befragten fühlen sich im Büro von ihrer Arbeit abgelenkt, hingegen nur 20% im Homeoffice.

Im nächsten Schritt hat die ITK Rheinland ein ‚Desk Sharing‘-Konzept erarbeitet. Desk Sharing ist ein modernes Bürokonzept, welches durch das Teilen von Arbeitsplätzen Möglichkeiten zu Flexibilisierung und Kosteneinsparungen realisiert. Früher hatten alle Mitarbeitenden einen eigenen, festen Arbeitsplatz. Doch durch mobiles Arbeiten, Home-Office und virtuelle Meetings haben sich die Präsenzzeiten deutlich verringert. Mittels Desk Sharing können Arbeitsflächen effizienter genutzt und Kosten für ansonsten aufgrund des Mitarbeiterwachstums notwendige zusätzliche Büroflächen vermieden werden. Auch die Energieeffizienz wird gesteigert, da weniger Büroraum notwendig ist. Die ITK startet 2022 in die Pilotphase und geht damit einen weiteren Schritt in Richtung moderne Arbeitswelt und digitale Transformation.

Quelle: ‘Moderne Arbeitswelten in Kommunen‘, Studie im Rahmen des Förderprogramms „Digitale Modellregionen“ in Nordrhein-Westfalen, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW

Projekte und Themen 2021

Cyber-Sicherheit im Fokus der ITK Rheinland - Bedrohungslage während Pandemie deutlich gewachsen

Die Bedrohungslage der Cybersicherheit in Deutschland war laut Lagebericht des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) 2021 angespannt bis kritisch. Die Covid-19-Pandemie hat nicht nur die Digitalisierung in Deutschland, sondern auch das Aufkommen von IT-Angriffen beschleunigt.

2021 stieg der gemessene Wert an neuen Schadprogramm-Varianten laut dem BSI im Vergleich zum Vorjahr um 22%. Im Februar wurde der höchste jemals gemessene Wert mit 553.000 neuen Varianten pro Tag notiert, im Durchschnitt betrug er 394.000.
Durch die wachsende Zahl von Cyber-Angriffen, insbesondere im Bereich der Erpressersoftware (Ransomware) und beim Phishing kommt es immer häufiger zu existenzgefährdenden IT-Ausfällen in Kommunen, Unternehmen und im Bereich der kritischen Infrastrukturen. Beispielhaft sei der Hackerangriff auf eine NRW-Kommune im Oktober 2021 genannt, woraufhin sämtliche Einwohner-Daten nicht mehr zugänglich waren. Ein anderes dramatisches Beispiel ist eine Universitätsklinik, die sich auf Grund eines erlittenen Ransomware-Angriffs 13 Tage lang von der Notfallversorgung abmelden musste.
Damit betroffene Anwendungen und Verfahren nach einem Ransomware-Angriff möglichst schnell wieder zur Verfügung stehen, erstellt die ITK Rheinland kontinuierliche Offline-Backups der wichtigsten und systemrelevanten IT-Systeme und prüft diese auf ihre Rekonstruierbarkeit. Diese und vergleichbare Maßnahmen resultieren aus dem Maßnahmenkatalog des BSI, an dem sich die ITK Rheinland orientiert und ihre Sicherheitsstrategie ausrichtet.

Die Angriffe durch Spam-Mails und Phishing-Attacken standen im Jahr 2021 weiter stark im Fokus. Die Zahl der Phishing-Attacken stieg im Vergleich zum Vorjahr um 29% an. Bei der ITK Rheinland wurden im Jahr 2021 mehr als 213 Millionen E-Mails verarbeitet, von denen mehr als 92 % durch die Sicherheitssysteme als schädlich eingestuft und abgelehnt wurden.

> 213 Mio.
von ITK Rheinland verarbeitete E-Mails

> 92%
als schädlich eingestufte E-Mails

Durch die global voranschreitende Digitalisierung und die Erhöhung der benutzbaren Bandbreite, werden auch Distributed Denial-of-Service-Attacken (DDoS) als immer kritischer eingestuft. Bei Angriffen dieser Art geht es darum, die Verfügbarkeit von Systemen durch Überlastung zu gefährden.
Die Bedrohungslage wird von dem IT-Sicherheits-Team der ITK Rheinland kontinuierlich beobachtet. Durch regelmäßige Weiterbildung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden wird dafür Sorge getragen, dass die ITK Rheinland der dynamischen Gefährdungslage entgegenwirkt.
Die IT-Systeme der zentralen Infrastruktur befinden sich stets auf dem aktuellsten Stand und kritische Sicherheitslücken werden von unserem Sicherheitsteam innerhalb kürzester Zeit gepatcht. Neben dieser Maßnahme findet eine regelmäßige Überprüfung der IT-Systeme auf Dimensionierung und Aktualität statt. Alle kritischen Systeme sind durch personelle und physische Redundanz vor Ausfällen geschützt.

Die Überprüfung und Aktualisierung der IT-Systeme ist zu einer regelmäßigen Aufgabe der Systemverantwortlichen geworden. Hierdurch werden Schwachstellen innerhalb von Softwaresystemen schnellstmöglich behoben und die Angriffsfläche durch mögliche Cyberangriffe reduziert.

144 Mio.	neue Schadprogramm-Varianten 2021	**+22%** gegenüber 2020
394.000 Durchschnitt	neue Schadprogramm-Varianten pro Tag	**553.000** Höchstwert

Quelle: BSI: Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2021

ITK Rheinland setzt auf Nachhaltigkeit und Green IT

„Wir haben als IT-Dienstleister einen hohen Energiebedarf. Deshalb steht bei uns schon seit Langem ein verantwortungsvoller und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen im Fokus und ist in unserer Green-IT Leitlinie verankert“, so die Geschäftsführer Dr. Bodo Karnbach und Wolfgang Vits.

Die ITK Rheinland verfolgt das Ziel, den IT-bedingten Energie- und Ressourcenverbrauch innerhalb des Zweckverbands zu senken und damit zu einer nachhaltigen Digitalisierung beizutragen. Denn die digitale Transformation aller Wirtschafts- und Gesellschaftsbereiche resultiert in einem wachsenden Bedarf an Energie und Ressourcen, sowohl für die IT- Endgeräte als auch für die dazu benötigte technische Infrastruktur wie Rechenzentren. Dieser Energiebedarf betrifft den gesamten Lebenszyklus von dem vorgelagerten Rohstoffabbau und der Produktion über die Nutzungsphase bis hin zur nachgelagerten Entsorgung.

Die ITK Rheinland sorgt mit einem Bündel von Maßnahmen für die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz. Dazu gehören:

- **Ökostrom**

Sie bezieht ihren Strom über einen Ökostrom-Tarif ausschließlich aus erneuerbaren Energien.

- **Energiesparen im Rechenzentrum**

Bei Maßnahmen im Rechenzentrum orientiert sie sich an der Norm ‚Energieeffizienter Rechenzentrumsbetrieb (DE-UZ 161)‘ und an den Kriterien für den Blauen Engel für Rechenzentren. Im Laufe des Geschäftsjahres 2021 konnte durch die Installation der neuen Löschanlage als Ersatz für die bisherige Brandvermeidungsanlage der Stromverbrauch um 13 % gesenkt werden.

- **IT-Endgeräte**

Die Endgeräte wie PCs, Laptops, Bildschirme oder Drucker werden über einen Rahmenvertrag ausgeschrieben. Dabei ist die nachhaltige Beschaffung sowohl bei den Bewertungs- als auch bei den Ausschlusskriterien eine wichtige Leitlinie.

- **E-Mobilität**

Bereits seit 2019 nutzen unsere Mitarbeitende E-Bikes als Dienstfahrräder. Im Januar 2020 wurde die Dienstfahrzeugflotte um E-Autos inklusive der Ladeinfrastruktur erweitert, ein weiterer Schritt hin zu einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Die Fahrzeuge werden mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt. Mit der Anschaffung der E-Autos reagiert die ITK auf den gestiegenen Mobilitätsbedarf, zum Beispiel durch den Ausbau der Schulbetreuung.

Die Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen werden fortlaufend ausgebaut, weiterentwickelt und überprüft.

ITK Rheinland als bester Ausbildungsbetrieb 2021 von IHK ausgezeichnet

Als innovativer Dienstleister sieht die ITK in der Ausbildung von IT-Spezialisten einen wichtigen Baustein zur Zukunftssicherung. Unsere Nachwuchsförderung hinsichtlich Qualität, Inhalte und Perspektive zahlt sich aus. Wir wurden 2021 als einer der besten Ausbildungsbetriebe von der IHK Mittlerer Niederrhein ausgezeichnet. In diesem Abschlussjahr haben drei Auszubildende der ITK Rheinland ihre Ausbildung mit sehr guten und guten Ergebnissen abgeschlossen. Die ITK Rheinland bietet regelmäßig Ausbildungsplätze als Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung und Systemintegration an. Ab 2022 führen wir einen dritten Ausbildungsgang ein: Kaufmann/Kauffrau für IT-Systemmanagement.

2021 BESTER IHK-Ausbildungsbetrieb Mittlerer Niederrhein

Quelle: IHK Mittlerer Niederrhein

Bilanz 2021 (vorläufig)

IT-Kooperation Rheinland

Bilanz
zum
31. Dezember 2021

AKTIVSEITE				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Lizenzen	3.861.477,42			4.363.017,72
2. Geleistete Anzahlungen	959.661,59			534.474,17
		4.821.139,01		4.897.491,89
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grund	52.325,63			30.026,70
2. Technische Anlagen und Maschinen	485.500,78			181.019,47
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.967.109,36			4.385.134,47
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	728.825,01			712.232,19
		5.233.760,78		5.308.412,83
III. Finanzanlagen				
Geldanlagen		44.000.000,00		44.000.000,00
			54.054.899,79	54.205.904,72
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	11.532,38			12.041,29
2. Unfertige Leistungen	1.271.512,30			1.121.553,50
		1.283.044,68		1.133.594,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	434.374,15			295.294,35
2. Forderungen gegen Verbandsmitglieder	16.013.569,43			19.610.768,27
davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr EUR 15.826.646,7 (im Vorjahr EUR 16.330.347,16)				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9.345,47			15.518,72
		16.457.289,05		19.921.581,34
III. Guthaben bei Kreditinstituten				
Geschäftskonto		1.411.669,21		0,00
			19.152.002,94	21.055.176,13
C. Rechnungsabgrenzungsposten			3.219.567,88	2.428.011,77
			76.426.470,61	77.689.092,62

Bilanz 2021 (vorläufig)

PASSIVSEITE			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	100.000,00		100.000,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklagen	1.675.671,30		1.675.671,30
2. Zweckgebundene Rücklagen	4.434.384,91		1.721.554,12
III. Bilanzgewinn	4.610.730,58		2.847.118,19
		10.820.786,79	6.344.343,61
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	45.375.356,63		43.377.808,82
2. Sonstige Rückstellungen	14.008.451,28		14.481.284,46
		59.383.807,91	57.859.093,28
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	390.750,10		6.249.897,58
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.219.242,04		1.424.246,57
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.763.881,63		3.129.961,68
4. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	519.681,98		1.047.086,41
5. Sonstige Verbindlichkeiten	113.181,09		135.595,75
davon aus Steuern EUR 111.379,34 (im Vorjahr EUE 134.406,58)			
		5.006.736,84	11.986.787,99
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.215.139,07	1.498.867,74
		76.426.470,61	77.689.092,62

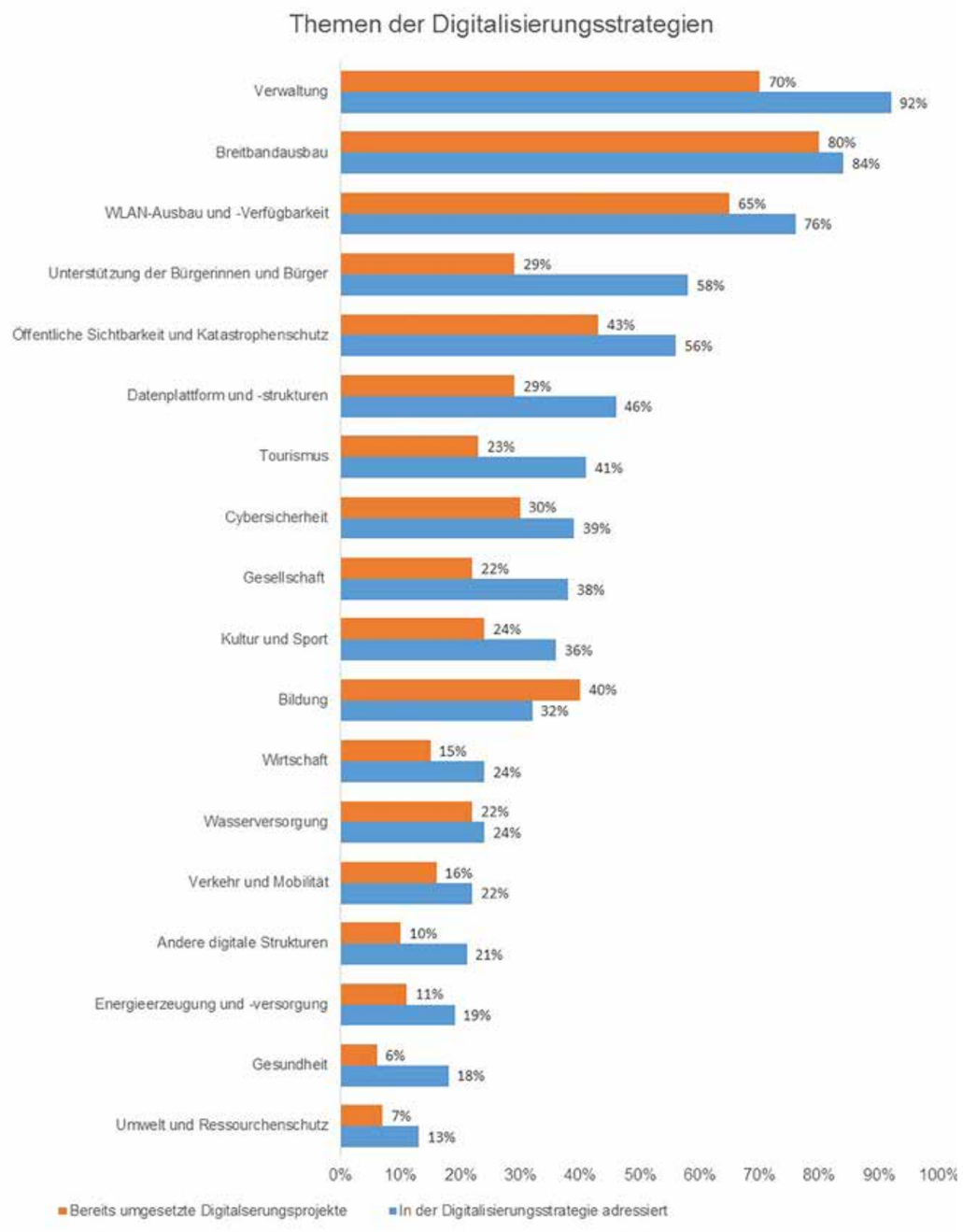
Gewinn- und Verlustrechnung Wirtschaftsjahr 2021 (Zeitraum 1.1. – 31.12.2021)

IT-Kooperation Rheinland

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2021

		EUR	EUR	Vorjahr EUR
1.	Umsatzerlöse		60.915.301,66	55.544.823,28
2.	Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen		149.958,80	336.349,15
3.	Sonstige betriebliche Erträge		1.352.944,87	1.135.066,30
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	-4.046.069,87		-2.160.362,25
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-19.545.266,95		-18.482.690,26
			-23.591.336,82	-20.643.052,51
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-18.306.360,36		-17.781.117,97
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.420.914,30		-5.917.172,26
	davon für Altersversorgung EUR 2.501.665,94 (Vorjahr EUR 3.290.377,99)		-23.727.274,66	-23.698.290,23
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.524.900,16	-4.236.874,90
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.528.780,84	-3.402.518,51
8.	Zinsen und ähnl. Erträge aus Finanzanlagen		57.516,21	32.774,26
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.626.985,88	-2.451.032,64
10.	**Ergebnis vor Steuern = Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss / -fehlbetrag**		4.476.443,18	2.617.244,20
11.	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage		134.287,40	229.873,99
12.	**Bilanzgewinn**		4.610.730,58	2.847.118,19

Themen der Digitalisierungsstrategien in Kommunen



Quelle: Kommunale Herausforderungen digital meistern - Repräsentative Kommunalstudie im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, Juni 2022

Notizen

Notizen